Nachdruck und Vervielfältigung werden strafrechtlich verfolgt.

550860906 Blatt-Nr. 1 Techn. Prüfstelle Für den PFALZ Kraftfahrzeugverkehr England PFW Dieser Prüfbericht dient als Arbeitsunterlage für den amtlich anerkennten Sachverständigen oder Prüfer bei Einzelabnahmen nach § 19 StvZD. Peschreibung der Sonderräder Hersteller und Vertrieb: I.1 Sonderraddaten 1.2 Secansculurs mit 4 Kegelbundauttern, Sewinde 3/8 UNF, die mitge-liefert werden. 90 Nm 101,6 +/- 0,1 mm 57,2 + 0,2 mm Radmutternzentrierung Befestigungsarts Anzugmmoment der Radmutterhi LochkreisGurchwesseri Hittenlochdurchmesseri Zentrierarti 1.3 Kepnzelchnese der Sonderräder An der Aussenslite der Sonderläder wird folgende Kennzeichnung eingegossen bzw. eingeprägt:
Radtyp:
Radtyp:
Radtyp:
Radtyp:
Einpræsstiefe:
ET 13
ET 13
Hade in Britain An der Innenseite der Sonderräder wird folgende Kennzeich-nung eingeprägt: Rimstock Fertigungsmonet -teg u.-jahr z.R. in Form von: Hersteller: Herstellungsdatum:

Techn. Prüfstelle für den PFALZ Kraftfahrzeugverkeh 1.4 Verwendungsbergist Leyland bzw. BL Cars, England bzw. Austin Rover bzw. Innocenti Leyland Fahrzeughersteller: izul.Reifengr. !Auflagen u !Hinweise ABE-Nr. !Fahrzeugtyp 175/50R13 1-11 'Mini 850 MK II !Mini 1000 MK II !Mini MK II (1000) !Mini MK II (Special) Mini MK II (1000)
Hini MK II (1100 Special)
Hini MK II (1100 Special)
Hini MK II (1000,City, HL)
Hini MK II (HLE, Economy)
Hini MK II (HLE, Hayfair,
Sport, Hini 25 8224/2 1275 BT 7729 (Clubman (Mini) 7730 !Mini B38 (Mini 1000 B38/6 1001 B38/8) 9157 !Mini B39(Mini Cooper 1300) !Mini 998 Clubmann/Estate !Mini 1098 Clubmann/Estate - 3 -

Techn. Prüfs ella für den PFALZ Kraftfahrzeugverkahr

Pröfbericht-Nr. 550650906 Blatt-Nr. 3

Auflagen and Hinweise

Vom Fahrzeughalter ist unter Vorlage des Gutachtens eines amtlich anerkannten Sachverständigen über den vorschrifts-mäßigen Zustand des Fahrzeugs eine erneute Setriebserlaubnis für das Fahrzeug bei der Verwaltungsbehörde zu beantragen.

Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen sind den Fahrzeug papieren zu entnehmen.

Fabrierk und Bremsaggregate müssen dem Berjenstand ent-sprechen. Merden andere Fahrwerksteile angebaut, so ist deren Anbau- und Freigängig zu beurteilen, z.B. durch eine erneute Anbau- und Freigängigkeitsprüfung:

Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitzuliefern-Ges Rodsuttern verwendet werden.

% onf w w auchlose Reifen und Gummiventile 43 85/11,5
% 77% ; j ig.

nicht verwendet werden können.

Auf ausreichende Freigängigkeit im Bereich der Spritzwand ist zu schten begebenenfalls Spritzwand nacharbeiten.

Eine ausreichende Radabdeckung ist vorn und hinten erforderlic

Radhausausschoitte vorn vergrößern.

Soforn nicht smienmäßig vorhanden, ist hinten Bremstrommel BL Teile Nr.: /1A1279 oder Alu-Bremstrommel Typ Mini fin erforderlich.

Das Gutachten ist mit den Rädern mitzuliefern und nur mit Unterschrift und Stempel des Antragstellers, bezogen auf die jeweilige Fahrzeugidentifizierungsnummer gültig. Das Gutachten ist nach erfolgtem Eintrag durch den amtlich ans kannten Sachverständigen einzuziehen.

1.5. Sperverbreiterung

Durch die Eingresstiefe von 13 $\,$ mm ergibt sich eine Spurverbreiterung von 22 mm.

Techn. Prüfstelle für den PFALZ Kraftfahrzeugverkehr

Rimstock Etd. England FKW

Pröfbericht-Nr. 550880906 Blatt-Nr. 4

11. <u>Dauerfestigheitserüfung</u>

Sutachten der Räderprüfstelle des TÜV Pfalz e.V. liegt vor.

III. Durchgeführte Erüfungen/Prüfergebnisse

indlingsprüfungen wurden im leeren und beladenem

Zustand durchgeführt

Freigängigkeitsprüfungen
Es wurden keine Verschlechterungen des Fahrverhaltens
festgestellt.

<u>Schlußbescheinigung</u>

Unter der oben erwähnten Ausrüstung entsprechen die Fahrzeuge – mit Ausnahme der in den unter Ziff. I.4 genannten ABE sen bzw.EBE sen beschriebenen Abweichungen – den geltenden Vorschriften.

Das Gutachten umfasst Blatt 1-4 und ist nur als Einheit gültig.

N Ju

period for MI